

# „Mannemer Wind“ weht durch den Käfetraler Wald

Begeisterndes Chorkonzert der „Freunde des Karlsterns“

**Mannheim.** Der Förderverein „Freunde des Karlsterns Mannheim“ veranstaltete in seiner Reihe „Kultur im Wald“ ein gelungenes Chorkonzert der Extraklasse.

Zehn Chöre aus sieben Mannheimer Gesangsvereinen mit rund 275 Sänger und Sängerinnen, erfreuten rund 400 Zuhörer rund um das Info-Center (Max-Jaeger-Haus) im schönen Naherholungsgebiet „Käfetraler Wald“.

Die Vereine „Sängervereinigung 1884 Feudenheim“ (Männerchor), „Polizeichor 1919 Mannheim“ (Gemischter Chor), Chorgemeinschaft Schneider (Männerchor und Gemischter Chor) aus den Vereinen Sängerkapelle Germania Neckarau, SGV Freundschaft Käfertal und der RNV Mannheim, Sänger und Frauenchor der Fleischerinnung Mannheim (Gemischter Chor), und MGV Aurelia 1889 & Frauenchor 1985 Mannheim-Sandhofen sangen zusammen 20 Lieder plus zwei Zugaben in einem zweistündigen Konzert, das beim Publikum wahre Begeisterungstürme auslöste.

Von „Hase & Jäger“, über „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“, „Hochzeit der Frösche“, „Der Mannemer Wind“, „O happy Day“ bis hin zu „We Have a Dream“ reichte das ausgesuchte Repertoire der

einzelnen Chöre, die mit ihren Dirigenten zur Hochform aufliefen.

Was dabei an stimmlicher Chor-Qualität geboten wurde, ist kaum noch zu überbieten,

Bei herrlichem Sonnenschein präsentierte Vorstandsmitglied Werner Piffkowski, als Moderator die 22 Titel, und das fleißige Helferteam um Veranstaltungsleiter Andreas Hammer bewirtete die Gäste während des Nachmittags mit Speis und Trank.

Der zweite Vorsitzende des FDK, Alexander Manz, begrüßte zu Beginn des Konzertes die Gäste, Sänger sowie die Dirigenten und prominente

Gäste aus der Politik. Er dankte Werner Piffkowski für die Organisation dieses Konzertes, und Andreas Hammer für den Auf- und Abbau sowie für die Bewirtung.

Am Schluss dieser tollen Veranstaltung dankte Werner Piffkowski allen Mitwirkenden, den vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die alle Gäste zur vollen Zufriedenheit bewirteten, und die auch zum ersten Mal das neu angeschaffte große Zelt mit aufbauten, dass bei Regenwetter die erste Bewährungsprobe bestanden hätte, aber wie gesagt es herrschte heller Sonnenschein an diesem Nachmittag.

So kann auch dieser Event des FDK wieder unter der Rubrik „sehr erfolgreich“ verbucht werden. Alle Sänger und Sängerinnen, wie auch die Dirigenten waren voll des Lobes, was auch Kurt Heck (Vorsitzender des SGV Freundschaft Käfertal) am Mikrofon zum Ausdruck brachte, der Werner Piffkowski für die ausgezeichnete Organisation, und dem FDK für die Durchführung dankte, was Chordirektor Volker Schneider, mit einem extra für dieses Konzert eingeübten Hymne über den Käfetraler Wald, musikalisch mit seinem Chor unterstrich. wepi



Der Männerchor der Chorgemeinschaft Schneider, bestehend aus Sängerkapelle Neckarau, Freundschaft Käfertal und RNV. Bild: red

Konzert mit zehn Chören lockt viele Besucher

# 275 Sänger beim Konzert im Wald

**Käfertal/Gartenstadt.** Der Förderverein „Freunde des Karlsterns Mannheim e.V.“ veranstaltete in seiner Reihe „Kultur im Wald“ ein ganz besonderes Chorkonzert: Rund 400 Gäste waren ans Info-Center (Max Jaeger Haus) im Käfertaler Wald gekommen, um zehn Chören aus sieben Mannheimer Gesangsvereinen zu lauschen. Insgesamt zeigten dabei rund 275 Sänger ihr Können.

Die Sängervereinigung 1884 Feudenheim (Männerchor), der Polizeichor 1919 Mannheim (Gemischter Chor), die Chorgemeinschaft Schneider (Männerchor und Gemischter Chor) aus den Vereinen Sängershalle-Germania Neckarau, SGV Freundschaft Käfertal und der RNV Mannheim, Sänger und Frauenchor der Fleischerinnung Mannheim (Gemischter Chor), und der MGV Aurelia 1889 & Frauenchor 1985 Sandhofen sangen

in dem zweistündigen Konzert 20 Lieder.

Auch zwei Zugaben hatten sie parat – das Publikum zeigte sich restlos begeistert.

Von „Hase und Jäger“, über „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“, „Hochzeit der Frösche“, „Der Mannemer Wind“, „O happy Day“ bis hin zu „We Have a Dream“ reichte das aus-

gesuchte Repertoire der Chöre, die mit ihren Dirigenten zur Hochform aufliefen.

Bei herrlichem Sonnenschein präsentierte Vorstandsmitglied Werner Piffkowski als Moderator die 22 Titel. Und das fleißige Helferteam um Veranstaltungsleiter Andreas Hammer bewirtete die Gäste während des Nachmittags hervorragend mit Speis und Trank. red/zg



Rund 400 Gäste kamen zum großen Chorkonzert der „Freunde des Karlsterns“ am Max Jaeger Haus. Bild: zg